

Still Doll

Still you do not answer

Von Julchen-Beilschmidt

Epilog: Nacht 13: I'm Alive

Nacht 13: I'm Alive

*Nothing I say comes out right
I can't love without a fight
No one ever knows my name
When I pray for sun, it rains
I'm so sick of wasting time
But nothings moving in my mind
Inspiration can't be found
I get up and fall but...*

Mit in den Händen in den Hüfte gestemmt stehe ich vor meinem Koffer. Die Night Class, zu der ich nun seit ein paar Wochen nach Ridos Tod gehöre, hat Ferien. Nur die Day Class bleibt. Offiziell sind es Ferien, aber insgeheim haben die Vampire ihren Abschluss gemacht und werden ab jetzt wieder in der Gesellschaft der Vampire leben. Es ist so viel passiert.

Kaname erzählte mir dann alles was während ich geschlafen habe, passiert war.

Aido hatte mich in Sicherheit gebracht. Wie ich richtig vermutet hatte, hatten Aido und die Anderen die Plätze von einigen niederen Vampiren die der Hochzeit beiwohnten, eingenommen. Kaname hatte den Priester gespielt und auch Zero hatte sich in dem Raum versteckt. Die Beiden wollten, falls das mit dem Schlafruch nicht klappen würd, Rido mit einem Frontalangriff erledigen. Zero mit seiner „Bloody Rose“ und dank des Blutes der Reinblüter, das in ihm ist, hätten sie es geschafft.

Zum Glück schläfernte der Rauch alle unwissenden ein und so konnten sie Rido ganz einfach erledigen.

Und jetzt... jetzt stand die Hochzeit von Kaname und mir bevor. Ich bekam immer noch einen Kloß im Hals wenn ich dran dachte, meinen eigenen Bruder zu heiraten. Jedoch... ich liebe ihn sehr. Selbst meine Mutter hatte diese Gefühle niemals löschen können.

*I'm ALIVE!
I'm ALIVE! Oh, yeah
Between the good and bad's where you'll find me
Reaching for heaven*

*I will fight
And I'll sleep when I die
I live, My life, I'm ALIVE!*

Es klopft an der Tür. Ich brauche nicht aufsehen um zu wissen, dass es Zero ist. „Komm rein.“ Sage ich leise. Die Türklinke drückt sich nach unten und Zero tritt ein. Leise verschließt er sie auch wieder hinter sich. Nach all dem was passiert ist, kann ich ihm wieder unter die Augen treten. Aber ich glaube nicht, dass er endgültig verstanden hat, dass ich Kaname gewählt habe und nicht ihn.

„Du hast gepackt.“ Sagt er und deutet auf meinen übervollen Koffer. Ich nicke leicht. Trotzdem... es fällt mir schwer von all meinen Freunden Lebewohl zu sagen.

Gerade gestern hatte ich mich von Sayori verabschiedet. Das es nicht gerade ohne Tränen von statten ging, ist zu verstehen. Schon seit ich in die Nightclass gewechselt hatte, konnte ich Sayori nur zu dem Klassenwechsel sehen. Zero und der Rektor übernahmen nun die Aufgabe der Guardians. Sie wank mir immer fröhlich zu, aber ich wusste, dass sie mich vermisste... und ich sie.

Und jetzt musste ich mich auch von meinem besten Freund verabschieden. Ich schluckte schwer.

„Irgendwas wird fehlen wenn du nicht mehr da bist.“ Er sieht weg. „Es fehlt jetzt schon.“ ergänzt er in seinen Gedanken versunken. Ich traue mich nicht irgendetwas zu sagen. Zu schwer ist es ihn, den ich länger kenne als mein voriges Leben, loszulassen und in eine Welt einzutreten, die ich bisher nur spärlich kennen gelernt habe.

„Zero?“

*Every lover breaks my heart
And I know it from the start
Still I end up in a mess
Every time I second Guess
All my friend's just run away
When I'm having a bad day
I would rather stay in bed
But I know there's a reason...*

Er sieht zu mir. Ich muss ihn was fragen. Etwas von großer Bedeutung für unser beider Zukunft.

„Du sagtest einmal ich solle dich erschießen wenn du gänzlich zu einem Level- E Vampir generieren würdest.“ Er weiß worauf ich hinaus will, er lässt mich aber aussprechen.

„Und was ist, wenn ich zu einem Vampir werde?“

„Ich werde erst daran glauben, wenn du jemandes Blut trinkst.“ Entgegnet er ernst. Wenn ich Blut trinke? Ich kenne nur den Geschmack von Kanames Blut. Ich kenne weder den Geschmack von Menschenblut oder eines anderen Vampirs.

„Beweise mir dass du wirklich ein Vampir bist, den ich hasse.“ Was? Er streckt seine Arme von sich, bereit. Bereit dass ich sein Blut trinke? So... wie er damals mein eigenes?

Ich trete weg von ihm. Ich will das nicht. Ich will nicht das kosten von dem meine gesamte Existenz abhängen wird. Lieber nehme ich die Bluttabletten ein und kann mich beherrschen. Aber da steht er. Ich sehe regelrecht wie seine Adern das Blut durch den Hals transportieren. Mir steckt ein großer Kloß im Hals. Soll ich wirklich?

„Warum nicht?“ fragt meine innere Stimme. Und wirklich bewegt sich mein Körper von allein. Nähert sich dem Freund den ich kennen und wie einen Bruder lieben gelernt habe.

„Komm Yuki...“ eine heiße Träne fließt mir über die Wange als ich ihn umarme und fieberhaft suche ich seinen Hals ab, bis ich eine Arterie finde.

*I'm ALIVE!
I'm ALIVE! Oh, yeah
Between the good and bad's where you'll find me
Reaching for heaven
I will fight
And I'll sleep when I die
I live, My life, I'm ALIVE!*

Blut... das rot... es strömt durch meinen Mund und erfüllt mich mit Zeros Gefühlen. Ich kann sie fühlen. Jede einzelne. Und sie erzählen von mir. Sie alle. Alle Erlebnisse als Kind, als Teenager, bis heute. Meine Tränen wollen nicht versiegen. Es schmerzt.

„Hör auf zu weinen Yuki...“ fluster er und umarmt mich. Seine Wärme... jeder Schluck Schmerz und erfüllt mich trotzdem mit Leben.

Langsam lasse ich von ihm ab und sofort bedeckt Zero seine Bisswunde mit einer Hand.

„Ja, du bist ein Vampir.“ Ich wische mir die Blutspur von den Mundwinkeln. Immer noch schwingen die Erinnerungen in mir.

„Eines Tages werde ich kommen und dich töten.“

Ein Versprechen...

Er wird es halten.

„Ja... ich werde warten...“

*When I'm bored to death at home
When he won't pick up the phone
When I'm stuck in second place
Those regrets I can't erase
Only I can change the end
Of the movie in my head
There's no time for misery
I won't feel sorry for me*

Er ist fort. Und ich bin allein. Ich will nichts hören, nichts fühlen, nichts sehen. Wie ein Kind drücke ich mein Gesicht in das Kissen. Immer noch strömen mir Tränen übers Gesicht.

Plötzlich spüre ich eine Hand auf meinem Hinterkopf. Ich fahre erschrocken hoch. Kaname sitzt vor mir auf dem Bett und sieht mich verständnisvoll an. Mit einem Finger verwischt er die letzten Reste des Blutes und dann meine Tränen.

„Ich wusste immer das eure Beziehung tiefer geht als nur reine Freundschaft.“

„Nein- Onii. Es-“ wieder liegt ein Finger auf meinen Lippen. „Shhh. Ich weiß. Ich weiß.“

Er schließt mich in seine Arme. Dann hebt er mich hoch. „Du bist viel stärker als du glaubst.“ Sanft streicht er einige von Tränen nassgewordene Haare aus dem Gesicht.

„Schon damals hattest du ein sanftes Auftreten, konntest aber immer meine Trauer vertreiben.“ Ich sehe ihn fragend an. Und da fange ich wirklich an zu lächeln.

„Danke Onii- sama.“ wieder setzt er mich ab. Dann sieht er zu meinem Koffer. Sacht schließt er die Scharniere. Mit Leichtigkeit.
“Es ist Zeit zu gehen.”

*I'm ALIVE!
I'm ALIVE! Oh, yeah
Between the good and bad's where you'll find me
Reaching for heaven
I will fight
And I'll sleep when I die
I live, My life, ohh!*

Das Haus Mond ist wie leer gefegt. Kein einziger Raum ist mehr bewohnt. Die Halle ist stumm und die Möbel entfernt. Kaname und ich sind die letzten die die Treppe hinab gehen. Die anderen warten draußen. Ich seufze schwer.

„Ich werde das alles vermissen.“

„Ich ebenfalls.“

Die Limousine wartet an der Straße zur Stadt. Von dort geht es zurück in mein altes Leben. Zurück in das Haus meiner Eltern, das Kaname wieder hat errichten lassen. Von dort will er einen neuen Vampirrat errichten und neue Gesetze erlassen. Und er wird den Vorsitz haben. Und ich? Werde ebenfalls im Rat sitzen. Wie es für Reinblütige sich gehört. Und dieses Mal wird es ein gerechtes Regime sein. Nie wieder wird es Krieg geben müssen zwischen Menschen und Vampiren, denn die Generation Vampir, die diese Philosophie hegt, wird Mitglied im Rat sein.

Ein letztes Mal schaue ich zurück.

„YUUUUUKIIIIII-“ Kaien Cross rennt wie immer weinend auf mich zu. “Warum verabschiedest du nicht deinen Papa?” er will mich gerade in die Arme schließen als ich mich kurz zur Seite drehe.

„Herr Rektor?“ Schon steht er wieder auf seinen Beinen- nein eher kniet er vor mir und umarmt mich heulend.

„Ach bitte sag nur ein einziges Mal Papa.“ Entrüstet schiebe ich ihn von mir. Und auch er wird wieder ernst.

„Willst du das wirklich tun?“ Ich nicke ihn nur an. „Gut. Und du Kaname passt bitte auf Yuki auf.“ Kaname sieht ihn lächelnd an. „Das werde ich.“ Und jetzt überkommt mich doch eine Melancholie. Ich falle in die Arme meines Vaters. „Auf Wiedersehen... Papa.“

*I'm ALIVE!
I'm ALIVE! Oh, yeah
Between the good and bad's where you'll find me
Reaching for heaven
I will fight
And I'll sleep when I die
I live, my hard life,
I live, my life
I'm ALIVE!*

Und Zero... ich werde warten...

